



LHW

Lebenshilfewerk
Marburg-Biedenkopf



„LIFE“ MAGAZIN

Ausgabe Dezember 2021



Nächste Ausgabe: März
Redaktionsschluss: 01.03.2022

IMPRESSUM

Life-Redaktion

AF Büro, Reha-Werkstätten

Tel.: 06421/94801-40

Email: life@lebenshilfewerk.net

Datenschutzbeauftragter

Jochen Schneider

Tel.: 06421/8009-68

Email: j.schneider@lebenshilfewerk.net

Vorstand Lebenshilfewerk

Roland Wagner,

Tel.: 06421/8009-27

Email: r.wagner@lebenshilfewerk.net

Horst Viehl,

Tel.: 06421/8009-21

Email: h.viehl@lebenshilfewerk.net

INHALT

VORWORT

NEUES AUS DEM LHW

- 5** Weihnachtsgrüße
- 6** Informationen aus dem LHW
- 8** Besuch der CDU-Kreistagsfraktion

Wir. Sprechen. Mit.

- 10** Peer Beraterinnen und Berater
- 15** WSM Sitzung 30. November

NEUES AUS DEN EINRICHTUNGEN

- 16** Hunde im Wohnhaus Wallau - Tierische Begleiter
- 18** Weihnachtsstimmung im Laguna-Laden in Wehrda
- 19** Werkstatttat und Frauenbeauftragte sind gewählt

ANGESTELLTE UND MITARBEITER/INNEN

- 22** Neue Angestellte im LHW
- 24** 13 Teilnehmer des Berufsbildungsbereichs der LWM verabschiedet
- 26** Jubilarsehrung in 2022
- 27** Abschied von Frau Joggerst-Naumann

AUSFLÜGE, FREIZEITEN UND FEIERN

- 28** Freizeit Bulgarien 19. - 26.09.2021
- 30** Oktoberfest im Wohnhaus Wallau
- 31** Das AF-Büro im Mathematikum Gießen

WISSENSWERTES

- 32** Erfolgreiches Fußballturnier der Autonoms
- 36** Wer ist das Männchen auf dem Titelbild
- 37** Weil uns Nachhaltigkeit am Herzen liegt
- 39** Verabschiedung von Burkhard Weigel

HALLO LIEBE LESER/INNEN,

wir begrüßen Sie ganz herzlich zur aktuellen Ausgabe der „Life“.

Das Titelbild und das Bild auf Seite 5 kommt von Thorsten Schöwer aus den Hinterländer Werkstätten. Mehr darüber auch auf Seite 36.

Die Werkstatträte und die Frauenbeauftragten der LWM sind gewählt, dieses und vieles mehr erwartet Sie in dieser Ausgabe.

Bleiben Sie gesund und hoffentlich bis bald.

Das „Life“ Redaktionsteam

Liebe Lebenshilfe Familie,
wir hätten es vor einem Jahr nicht erwartet, dass uns die Corona Pandemie immer noch im Griff hat. Nach wie vor müssen wir feststellen, dass wir gut durch die Pandemie gekommen sind. Auf der Grundlage unserer Hygienekonzepte haben Sie, liebe Angestellte, mit hohem Engagement ihren Dienst absolviert.

Dafür ein herzliches Dankeschön!

Uns ist bewusst, dass die Situation mehr und mehr an Ihren Kräften zehrt.

Es ist daher schön zu beobachten, wie wir uns in diesen schwierigen Zeiten bereichsüber- greifend unterstützen. Trotz dieser großen Herausforderung haben wir auch einige Projekte zum Abschluss gebracht. Wir sind mit der Zentralverwaltung umgezogen, haben die Beschäftigungsplätze in den Werkstätten Corona Konform umgestellt.

Wir haben die Weiterentwicklung der Organisation vorangetrieben und sind hier auf einem guten Weg. Viele kleinere Projekte haben uns noch im zurückliegenden Jahr beschäftigt.

Insgesamt können wir mit Stolz und Zufriedenheit auf das Erreichte in 2021 zurückblicken.

Dies alles war und ist uns nur möglich dank des Engagements all derer, die in unserem Lebenshilfewerk mitarbeiten; in Produktion, Dienstleistung, Verwaltung, Betreuung und Pflege. Wir möchten uns hierfür ganz herzlich bei Ihnen Allen bedanken. Danke auch an unsere Kooperationspartner und Behörden für das gute Miteinander im zu Ende gehenden Jahr. Ein besonderer Dank gilt unseren ehrenamtlichen Mitstreiterinnen und Mitstreitern.

Das Jahr 2022 wird auch wieder unsere Kraft und unseren Einsatz fordern. Was wird uns die Pandemie noch abverlangen?

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern der Life ein geruhssames und gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute, vor allem Gesundheit für das Jahr 2022.

Wir hoffen natürlich wie Sie alle, dass die 4. Welle die letzte in der Pandemie sein wird, und im Laufe des nächsten Jahres Normalität eintreten wird.

Wir vom Vorstand freuen uns auf das gemeinsame Miteinander!

Herzliche Grüße

Roland Wagner

Horst Viehl



INFORMATIONEN AUS DEM LEBENSHILFEWERK

Corona

Im Bereich Gemeinschaftliches Wohnen haben durch ein Impfteam alle Bewohner*innen, die eine Dritte Impfung wollten, diese erhalten. In einzelnen Bereichen treten wieder Infektionen auf. In einigen Fällen handelt es sich um Impfdurchbrüche.

„Wesse Hoob“, Wolfgruben

Entwurf geänderter Bebauungsplan für das Grundstück liegt vor. Die Planung der Caravan- Stellplätze nimmt langsam Fahrt auf. Die Baumaßnahmen sollen 2022 beginnen.

Grundstück Kirchhain

Nach internen Überlegungen soll das Gebäude zur Gestaltung des Tages durch die Tagesförderstätte der LWM als Außenstelle genutzt werden. In den weiteren Objekten sollen Wohnplätze, ggfls. auch dringend notwendige Kurzzeitplätze entstehen. In den Staffelgeschossen sollen Funktionsräume, aber auch und ggfls. frei zu vermietender Wohnraum geschaffen werden.

Organisatorische Veränderungen

Der Überleitungsvertrag mit VERDI für das Zentrum in Gladenbach ist unterzeichnet.

Es erfolgt die Umsetzung auf der Grundlage des Vertrages.

-Bei den Entgeltverhandlungen im Bereich Wohnen konnten wir nach zähen Verhandlungen und Vermittlung durch Herr Rodenhäuser vom DPWV einen Abschluss erzielen. Es war ein Geben und Nehmen, so dass wir auch einige Abstriche machen mussten, aber auch nicht ganz unzufrieden mit dem Ergebnis sind.

Wir haben für das Jahr 2022 zu Entgeltverhandlungen für den Bereich Werkstätten / Tagesförderstätten sowie das Zentrum für Wohnen und Rehabilitation aufgerufen. Details werden noch geprüft. Ebenfalls werden wir die Annexleistungen verhandeln und das Fahrtkostenbudget einer Prüfung unterziehen.

Im Oktober wurde mit den externen Audits begonnen. Da Frau Silke Jung bestimmte Bereiche aus dem Home-Office heraus überprüft hat, wird Herr Dr. Markus Maria Schmidt die fehlenden Präsenztage vor Ort Ende November / Anfang Dezember vornehmen.

FaBiKu

Im Bereich FaBiKu hat es personelle Veränderungen gegeben. Weitere Änderungen stehen noch an.

Gabriele Joggerst-Naumann ist Ende Oktober als Koordinatorin des Bereiches in ihren wohlverdienten Ruhestand gegangen. Uns hat damit eine zuverlässige, sehr kompetente Angestellte verlassen, die das LHW immer gut repräsentiert hat.

Sebastian Weber, der aktuell mit der Hälfte seiner Arbeitszeit in die Geschäftsführung des Kinderzentrums Weißer Stein abgeordnet ist, wird ab 2022 mit einer vollen Stelle abgeordnet werden.

Wir haben mit Julian Pott, der bisher schon als Teilzeitkraft in dem Bereich FaBiKu eingestellt war, jemand gefunden, der ab dem 01.11.2021 die Stelle der Gesamtkoordination des Bereiches FaBiKu übernimmt. Er ist hochmotiviert, die Herausforderungen dieser Stelle anzunehmen und hat uns vom Vorstand in Gesprächen überzeugt.

Zur Unterstützung wurde das Team in der Verwaltung um Sabine Beimborn erweitert. Wir glauben, dass dieser Bereich nun den auf ihn zukommenden Anforderungen gewachsen ist.

Zentrum für Wohnen und Rehabilitation

Wir warten immer noch auf ein Angebot der Stadt Gladenbach. Parallel dazu werden Alternativen geprüft.

Lebensmittelpunkt

Aufgrund der erschwerten Zutrittsbeschränkungen der Klinik Ortenberg haben wir an dem Standort immer noch keinen normalen Betrieb. Wir haben zurzeit noch mit den Auswirkungen des Cyberangriffes auf TeGut zu kämpfen und den Problemen bei der Besetzung von offenen Stellen. Eine externe Beratungsfirma berät uns, um eine Verbesserung des betriebswirtschaftlichen Ergebnisses zu erzielen.

Grünwerk

Die Auftragslage ist recht gut, aber geringe Kapazitäten sind noch vorhanden. Mit der Gesamtentwicklung des Bereiches sind wir nach einem Jahr Geschäftstätigkeit zufrieden.

Roland Wagner/Horst Viehl

BESUCH DER CDU-KREISTAGSFRAKTION

Ein Bild von der Arbeit des Lebenshilfewerkes Marburg-Biedenkopf machten sich die Mitglieder des Arbeitskreises „Soziales“ der CDU Kreistagsfraktion am 04. Oktober 2021 bei einem Besuch in unseren Räumen.



Die Kreistagsabgeordneten der CDU-Fraktion wurden empfangen von den beiden Vorständen Horst Viehl und Roland Wagner. Beide gaben den interessierten Gästen zunächst einen Überblick zur Geschichte der Lebenshilfe im Landkreis Marburg-Biedenkopf und zu den aktuellen Angeboten, aber auch zu den Problempunkten in der Behindertenarbeit.



Nach einer interessanten Diskussion mit vielen Fragen der Kreistagsmitglieder wurden diese von Regina Klawon vom Sozialdienst der Werkstätten durch Montage sowie Förderbereiche und die Schreinerei geführt. Die Besuchergruppe war angetan von dem vielseitigen Leistungsvermögen der Werkstattbereiche und der freundlichen und aufgeschlossenen Atmosphäre in den Gruppen. Erfreut war die Gruppe auch über die Vielseitigkeit der Angebote aus der Schreinerei. Da es noch viele offene Fragen gibt, wird die Möglichkeit eines weiteren Besuches an einem anderen Standort ins Auge gefasst.

Roland Wagner



19. November: Neue Peer-Berater und Peer-Beraterinnen können weiter helfen

Wir gratulieren fünf neuen Peer-berater*innen aus den Werkstätten!

Sie haben ihre Ausbildung bei der Bundesvereinigung der Lebenshilfe mit Erfolg abgeschlossen.

Es sind aus dem Hinterland: Gabi Pankow, Patrick Bodi und Krystjan Glisovic.

Und aus den Lahnwerkstätten: Beate Oetter und Magret Boppert.



25. November: Behinderten-Beirat der Stadt Marburg

In der ersten Sitzung vom neu gewählten Beirat wurden auch neue Vorsitzende gewählt. Die Sitzung war im Erwin-Piscator-Haus. Sven und Tanja gehören jetzt zum Behinderten-Beirat der Stadt Marburg. Sie waren beide dort.

Tanja hat vorgetragen, was für nächstes Jahr wichtig ist. Alle Ideen, die wir in der Sitzung von Wir.Sprechen.Mit. aufgeschrieben haben. Das wird im Protokoll vom Behinderten-Beirat als Aufgabe für das nächste Jahr erscheinen. Es geht zum Beispiel um:

- den Aktionstag,
- um mehr Werbung für selbst hergestellte Produkte,
- mehr Blindenschrift und Gebärdensprache,
- mehr Zusammen-Arbeit mit den Peers,
- die 800-Jahr Feier von Marburg,
- mehr Politik zu Inklusion im Landkreis,
- Wohnen und Wohnungs-Suche,
- Internet und Handy,
- Barriere-Freiheit in Kneipen und Geschäften,
- Flyer und Info-Material für Rollstuhl-Fahrer*innen,
- verschiedene Arbeits-Gruppen vom Behinderten-Beirat,
- Gewalt, Belästigung und Mobbing,
- Wo findet man Hilfe?





25. November: Der neue Behinderten-Beirat vom Landkreis Marburg-Biedenkopf

Der neue Beirat vom Landkreis hat sich zum ersten Mal getroffen. Claudia Herrmann ist wieder dabei. Ab jetzt ist auch Patrick Bodi im Beirat. Wir gratulieren herzlich zu der neuen spannenden Aufgabe. Und wünschen den beiden viel Erfolg!



Das Foto von Claudia ist aus dem Landtag in Wiesbaden.
Es wurde vor Corona gemacht.



Das Foto von Patrick ist aus seiner Peer-Ausbildung. Er macht gerade ein Rollenspiel und übt eine Beratung.

WSM-Sitzung 30. November: Seminare werden geplant



Wir wollen euch allen im nächsten Jahr gerne neue Seminare mit Tobi anbieten. Sie sollen online stattfinden.

- Welche Rechte haben Menschen mit Beeinträchtigungen ?
 - Respekt und Was uns stark macht!
- Infos über die neue Bundesregierung.



Gertrud Nagel

HUNDE IM WOHNHAUS WALLAU – TIERISCHE BEGLEITER



Hallo,
mein Name ist Merle und ich bin 2,5 Jahre alt. Meine Oma ist ein Labrador und mein Opa ein Australian Shephard. Seit dem Frühjahr 2019 wohne ich bei meinem Frauchen Yvonne Theiß (Heilerziehungspflegerin im Wohnhaus Wallau). Ich begleite sie seit meiner 12. Lebenswoche so oft es geht mit auf die Arbeit. Diesen Sommer konnte ich (nach langem Warten wegen Corona) endlich gemeinsam mit meinem Frauchen die Prüfung zum Therapiebegleithundeteam bestehen.

Im Wohnhaus kümmern sich alle Bewohner um mich. Sie füttern mich und gehen zusammen mit mir Spazieren. Wir machen Spiele oder kuscheln zusammen auf dem Sofa. Morgens gehe ich mit zum Bus und nachmittags warte ich darauf, dass alle wieder von der Arbeit zurückkommen. Am Wochenende machen wir manchmal zusammen Ausflüge. Wenn mal jemand traurig ist, kann er zu mir kommen und ich tröste ihn mit kuscheln oder ich höre einfach zu. Auch sonst bin ich immer für eine Streichel- oder Kuscheleinheit zu begeistern. Zur Belohnung bekomme ich oft Leckerlis, manchmal werden die Leckerlis auch extra für mich von den Bewohnern gebacken.





Im Juli haben wir für vier Wochen Besuch von einem Roboterhund bekommen. Er heißt AIBO und für mich war das ganz schön komisch. Die Bewohner und Betreuer fanden es lustig, da AIBO genau wie ich herum läuft und bellt. Er kann auch Kommandos wie „Sitz“, „Platz“, Lieder singen und Pfötchen geben. AIBO wohnt eigentlich in der Uni Siegen, dort probieren sie aus ob ein Roboterhund in einer Einrichtung helfen kann oder den Bewohnern Spaß macht. Nach vier Wochen ist AIBO wieder zurückgegangen. Die Bewohner waren etwas traurig, da sie AIBO auch gerne mochten. Ich bin froh, dass ich jetzt wieder die volle Aufmerksamkeit, aber vor allem viele Leckerlis und Kuscheleinheiten bekomme.

Merle und Yvonne Theiß

WEIHNACHTSSTIMMUNG IM LAGUNA-LADEN IN WEHRDA

Unsere Wäscherei Laguna in Wehrda sorgt nicht nur für saubere Wäsche, sondern bietet in ihrem Laden auch liebevoll selbstgenähte Stücke aus der Näherei an.



Wer auf der Suche nach hübschen Weihnachtsgeschenken ist, ist hier genau richtig!
Wir haben geöffnet Montag bis Donnerstag 8 – 15.45 Uhr und Freitag 8 – 14.15 Uhr.



Melanie Wamper



Der neue Werkstatt-Rat und die Frauen-Beauftragte der Lahnwerkstätten sind gewählt!

Am 5.11.2021 wurde in den Lahnwerkstätten (LWM) der Werkstatt-Rat und die Frauen-Beauftragte gewählt.

Die Wahl hat wochenlang der Wahl-Vorstand vorbereitet.

An dieser Stelle dankt der Werkstatt-Rat nochmal dem Wahl-Vorstand für ihre Arbeit.

Der Wahl-Vorstand wird vom Werkstatt-Rat gewählt.

Der Wahl-Vorstand in den LWM bestand aus der Mitarbeiterin Jennifer Gies (Lettershop), der Gruppen-Leiterin Katja Pawlitza (Förder-Gruppe Arbeit) und dem Prozess-Bevollmächtigten Udo Schumertl (Lettershop).

Der Werkstatt-Rat und die Frauen-Beauftragte werden alle vier Jahre neu gewählt. Trotz Corona hat alles gut geklappt.

Die Mitarbeiter, die an dem Wahl-Tag nicht in der Werkstatt waren, konnten über die Brief-Wahl wählen.

Die Wahl-Beteiligung war gut.

Das zeigt, dass die Mitarbeiter großes Interesse haben, wer ihre Interessen in der Werkstatt vertritt.

Insgesamt haben sich 17 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen für das Amt des Werkstatt-Rates aufstellen lassen.

Für das Amt der Frauen-Beauftragten haben sich 6 Mitarbeiterinnen aufstellen lassen.

Gegen Mittag standen die Namen der neu gewählten Werkstatt-Räte und Frauen-Beauftragten fest.

Die neuen Selbst-Vertreter wurden dann vom Wahl-Vorstand gefragt, ob sie die Wahl annehmen.

Ein paar Tage später stand dann fest, wer die neuen Selbst-Vertreter in den Lahnwerkstätten sind.

Die neuen Werkstatt-Räte sind Eva Nicklas (Wäscherei) und Ella Wustrack (Näherei). Melanie Czogalla (Allgemeine Montage), Alexander Weigand und Michael Brühl (Küche) sind wieder in den Werkstatt-Rat gewählt worden.



Werkstatt-Räte (von links nach rechts):

Ella Wustrack

Alexander Weigand (1. Vorsitzender)

Michael Brühl (2. Vorsitzender)



Werkstatt-Räte (von links nach rechts):

Melanie Czogalla und Eva Nicklas

In der ersten Sitzung hat der neue Werkstatt-Rat seine 1. und 2. Vorsitzenden gewählt. Zum 1. Vorsitzenden haben die Werkstatt-Rats-Mitglieder den Alexander Weigand gewählt.

Zum 2. Vorsitzenden hat der Werkstatt-Rat den Michael Brühl gewählt.

Die beiden Mitarbeiter waren auch schon in dem alten Werkstatt-Rat Vorsitzende.

Der neu gewählte Werkstatt-Rat hat Angelika Hussein wieder als Vertrauens-Person gewählt.

Die neuen Frauen-Beauftragten sind: Nicoll Bubenheim.
Ihre Stellvertreterin ist Lena Wagner.

Frauen-Beauftragte Nicoll Bubenheim
und ihre Stell-Vertreterin Lena Wagner
(von links nach rechts)



Die neuen Werkstatt-Räte freuen sich auf ihre kommenden Aufgaben.

Die Aufgaben sind zum Beispiel:

Die Interessen aller Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in der Werkstatt vertreten.

Manchmal haben Mitarbeiter Probleme in der Werkstatt.

Dann versucht der Werkstatt-Rat, diese Probleme zu lösen.

Der Werkstatt-Rat soll darauf achten,
dass Gesetze und Regeln eingehalten werden.

Der Werkstatt-Rat wird informiert:

- Wenn neue Fach-Leute eingestellt werden sollen.
- Wenn jemand aufhört in der Werkstatt zu arbeiten.
- Wenn jemand seinen Arbeitsplatz wechselt.

Der Werkstatt-Rat kann zum Beispiel hier mitbestimmen:

- Werkstatt-Ordnung
- Arbeits- und Pausenzeiten
- Urlaub
- Weiterbildung
- Essen und Getränke in der Kantine
- Umbau der Werkstatt
- Wie sollen die Arbeitsplätze aussehen?
- Feste und Ausflüge
- Lohn der Beschäftigten

Der Werkstatt-Leiter der Lahnwerkstätten Martin Kretschmer gratulierte dem Werkstatt-Rat und den Frauen-Beauftragten zur Wahl.

Auch der Lebenshilfewerk-Vorstand Roland Wagner und Horst-Viehl gratulierte zur Wahl.

Der Werkstatt-Rat der Lahnwerkstätten freut sich auf weitere Zusammen-Arbeit mit dem Lebenshilfewerk-Vorstand und der Werkstatt-Leitung.

Der Werkstatt-Rat und die Frauen-Beauftragten danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für das Vertrauen in ihre Arbeit!

Angelika Hussein (Vertrauens-Person des Werkstatt-Rates)

NEUE ANGESTELLTE IM LEBENSHILFEWERK

Hinterländer Werkstätten:

Gereon Wassermann, FSJ
Johannes Griesing, FSJ, Schreinerei
Aleya Yildirim, Praktikantin, Tafö
Kevin Neidel, Pflegekraft, Tafö

Lahnwerkstätten Marburg:

Anna Katharina Hedderich, FSJ
Saskia Preschka, Gruppenmitarbeiterin, FAB
Lisa Griesse, Gruppenmitarbeiterin, FAB
Jan Niklas Reisewitz, FSJ, Wäscherei

Wohnen Hinterland:

Jana Sophie Schmitt, Betreuungskraft, PD und AUW
Jette Huwald, FSJ, WH B
Celina Krestel, FSJ, WH D
MARIKE Schmidt, Praktikantin, WH D
Ida Schwabauer, Fachkraft Pflege, WH D



Wohnen Marburg:

Jette Huweg, FSJ, WH B
Behrouz Sajjad, WH RWW BFD
Can Tas, Honorarkraft, FaBiKu
Nuno Sohn, Honorarkraft, FaBiKu
Sabine Beimborn, Verwaltungskraft, FaBiKu
Ingo Widinger, Honorarkraft, FaBiKu
Franziska Benz, Honorarkraft, FaBiKu
Isabell Marie Reichert, Honorarkraft, FaBiKu
Ricarda Schomber, Honorarkraft, FaBiKu
Lara Sophie Schwarz, Honorarkraft, FaBiKu
Bianca Rössel, Betreuungskraft, FaBiKu
Miriam-Elisabeth Sindermann, Honorarkraft, FaBiKu
Oliver Gerste, Betreuungskraft, FaBiKu
Carmen Pavese, Betreuungskraft, FaBiKu
Lara Berghäuser, Betreuungskraft, PD und AUW
Anja Conen, Betreuungskraft, PD und AUW
Martina Hatt, Betreuungskraft, WH C
Sebastian Rink, Betreuungskraft, WH O
Theresa Luzius, Reinigungskraft, WH R
Ines Laubersheimer, Betreuungskraft, WH R
Frida Kohlmetz, Auszubildende, Sozialassistenz, WH RWW
Jana Schneider, Auszubildende, Sozialassistenz, WH S

Zentrum für Wohnen und Rehabilitation:

Lisa Schmidt, Fachkraft Betreuung, gem. Wohnen
Jasmin Koob, Betreuungskraft, gem. Wohnen

13 TEILNEHMER DES BERUFSBILDUNGSBEREICHS DER LAHNWERKSTÄTTEN MARBURG VERABSCHIEDET

Im Oktober 2021 konnten wir nun endlich die Abgänger des Berufsbildungsbereichs aus dem Vorjahr 2020 in einem kleinen feierlichen Rahmen, bei Kaffee und Kuchen verabschieden.

Nach einer kleinen Begrüßung und dem Erinnern an die gemeinsame Zeit, erhielten alle Abgänger ihr Zertifikat über die Teilnahme am Berufsbildungsbereich.

Zudem bekam jeder Abgänger einen gravierten Schlüsselanhänger mit seinem Namen und Schokolade als Nervennahrung. 😊

Aufgrund der immer noch andauernden Pandemie, musste unsere Feier ohne Eltern und Betreuer stattfinden. Das fanden wir sehr schade.



Auf dem Foto sind zu sehen, von links nach rechts:

Carmen Sommer (Gruppenleiterin BBB), Ricardo Frogosa (Abgänger BBB 2020), Ruth Bender (Prozessverantwortliche BBB), Martin Kretschmer (Einrichtungsleitung Lahnwerkstätten), Michael Brühl (Werkstattrat Lahnwerkstätten)

Insgesamt haben wir 13 Teilnehmer in verschiedene Bereiche verabschiedet:

Kevin Brunnet und Noah Kaletsch (Schreinerei)

Nils Drusel und Coskun Yildirim (Werk 3)

René Buckler und Leonard Meyer (Fab Arbeit)

Ricardo Frogosa (Allg. Monatge)

Jan Michael Tadday (Elektromontage)

Tamara Wiegand und Lisa Shakoor (Wäscherei Laguna)

Nico Leopold (Bootsverleih Marburg)

Jannik Meinhardt (Hotel Sonne)

Emanuel Schnitzer (Recyclinghof Cappel)



Wir wünschen allen Abgängern weiterhin viel Erfolg in den Arbeitsbereichen der Lahnwerkstätten und auf den Außenarbeitsplätzen. ☺

Euer BBB-Team der Lahnwerkstätten Marburg

JUBILARSEHRUNG IN 2022

Wie Ihr aus der letzten LIFE wisst, hat die diesjährige Feier zur Ehrung unserer Jubilare auf unserem eigenen Betriebsgelände in der Tom-Mutters-Straße 11 stattgefunden.

Wegen Corona, der Zugangsbeschränkungen usw. hatten wir uns entschieden, die Veranstaltung selbst zu organisieren.

Das war ganz schön aufregend gewesen, denn es musste Platz für ein großes Festzelt gefunden und alles gut geplant werden.

Und wir haben uns viel Mühe gegeben, einen schönen Rahmen zu schaffen.

Aufgrund der Pandemiesituation sind wir auch vom schon traditionellen Termin im März in den September gegangen, weil wir damit gerechnet hatten, dass zu dem Zeitpunkt wieder größere Lockerungen bestehen.

Wir hatten die Hoffnung, dass im Frühling nächsten Jahres wieder Normalität eingkehrt sein wird, und hatten sogar schon einen Termin für den März für die nächste Jubilarsehrung mit dem Technologie- und Tagungszentrum in der Frankfurter Straße vereinbart.

Aufgrund der aber wieder enorm gestiegenen Coronazahlen und unserer Verantwortung werden wir die Veranstaltung vorsichtshalber auf den Mai verschieben.

Melanie Wamper

ABSCHIED VON GABRIELE JOGGERST NAUMANN

Ende Oktober verabschiedete sich das Lebenshilfewerk Marburg-Biedenkopf und insbesondere der Bereich Familie I Bildung I Kultur von Frau Joggerst-Naumann die in den wohlverdienten Ruhestand ging.

Frau Joggerst-Naumann war stets für ihre zuvorkommende, hilfsbereite und fachliche Art bekannt und von ihren Kolleginnen und Kollegen geschätzt. Sie packte die Dinge an, suchte gemeinsam im Team nach Lösungen und war immer darauf bedacht für alle Beteiligten den besten Weg zu finden. Stets mutig und motiviert Veränderungen und Umstrukturierungen ins Auge zu sehen bleibt sie uns in Erinnerung.

Frau Joggerst-Naumann prägte das Lebenshilfewerk und den damals noch in den Kinderschuhen steckenden Bereich „Familientlastender Dienst“ (FED), der sich zu jener Zeit noch größtenteils um das Thema Pflege drehte.

Dort kam Frau Joggerst-Naumann auch ihre Ausbildung als Krankenschwester zu Gute, bevor sie 1993 das Studium der Erziehungswissenschaften aufnahm, das sie 2000 mit einem sehr guten Diplom abschloss.

In den folgenden 14 Jahren zog sie von der Badestube in die Leopold-Lucas-Straße, half dabei den Familientlastenden Dienst, mit größeren Augenmerk auf die Freizeitgestaltung aufzubauen. Das Freizeitzentrum wurde parallel aufgebaut, um auch erwachsenen Klienten einen Platz zu schaffen, an dem sie ihre Freizeit verbringen können. Der zusammengefasste Bereich „Freizeit“ sollte eine neue Säule neben den bereits bestehenden Bereichen „Wohnen“ und „Arbeit“ werden.

Bis hin zum Zusammenschluss von FED und Freizeitzentrum zum Bereich „Familie I Bildung I Kultur“ arbeitete Frau Joggerst Naumann an diesem mit. 2019 übernahm sie die Koordination des Bereichs und baute ihn weiter auf und aus.

Nun ist es Zeit „Goodbye“ zu sagen und wir möchten uns ganz herzlich für lange und vor allem gute Zusammenarbeit bedanken.

Kristin Dietz



FREIZEIT BULGARIEN 19. - 26.09.2021

Am frühen Sonntagmorgen um 5.30 Uhr ging es endlich los - unsere lang ersehnte Freizeit nach Bulgarien, die letztes Jahr wegen Corona ausfiel. Taxi Lenz holte uns im Wohnhaus Wallau ab. Danach ging es ins Wohnhaus Biedenkopf zuletzt ins Wohnhaus Dautphe von da direkt zum Flughafen Frankfurt.

Angekommen am Flughafen kamen direkt Mitarbeiter vom Flughafen, halfen uns beim Einchecken und begleiteten uns durch den ganzen Ablauf. Somit saßen wir im Flugzeug in der zweiten Reihe, waren als erster im Flugzeug und stiegen als letztes in Bulgarien aus. In Bulgarien kamen dann von dort Mitarbeiter die uns halfen durch die Pass- und COVID Kontrolle und uns bei den Koffern halfen und begleiteten uns bis zum Bus der uns direkt ins Hotel fuhr - Fahrzeit nochmal eine Stunde.

Angekommen waren wir ziemlich müde, bekamen unsere Zimmer zugewiesen und konnten erstmal auspacken, uns frisch machen und kurze Hosen anziehen, denn das Wetter war herrlich warm und sonnig. Mittlerweile war es 18.00 Uhr, da wir eine Zeitverschiebung von einer Stunde nach vorne haben.

Und somit begann unser erstes Abendessen in Bulgarien. Die Bewohner waren begeistert von einer Riesenauswahl beim Essen.

Anschließend sind wir auf die Zimmer um uns zu duschen und bettfertig zu machen da wir alle kaputt und müde waren.



Der erste Urlaubstag begann bei herrlichem sonnigen Wetter mit einem ausgedehnten Frühstück. Wir hatten auch ein Geburtstagskind dabei, was wir im Hotel angemeldet haben, somit war der Tisch mit Blumen geschmückt und es gab eine Geburtstagstorte mit Kerze zum auspusten und Sekt für alle.

Danach bezogen wir die Sonnenliegen am Pool, der auch direkt am Meer liegt. Somit konnten wir entweder ans Meer oder Pool. Wir hatten eine schöne Poolbar wo wir super versorgt wurden mit Getränken und Snacks. Wir hatten All inclusive, somit gab es immer Essen und Trinken.





Ab dem zweiten Urlaubstag wurde das Wetter leider schlechter. Es war kühl aber trocken. Somit haben wir Ausflüge in die Stadt Balczik gemacht und am nächsten Tag sind wir an den Goldstrand gefahren. In Balczik gab es einen schönen Hafen mit Promenade wo es mehrere kleine Geschäfte gab und viele Restaurants direkt am Meer.

Am Goldstrand hatten wir das kleine Mallorca, wo es den Bierkönig und den Megapark gab. Wir sind zum Ende in den Bierkönig. Dort haben wir Cola getrunken und bei Schlagermusik am helllichten Nachmittag mit viel Freude gesungen und getanzt.



Leider war der dritte Tag auch kühl. Somit haben wir es uns im Hotel gemütlich gemacht, viele Spiele gespielt, Spaziergänge unternommen und einfach mal chillt. Abends hatten wir einen Livesänger im Hotel. Am nächsten Tag waren wir in Albena auf dem Basar shoppen und spazieren an der Strandpromenade mit schöner Aussicht übers Meer. Abends saßen wir gemütlich an der Bar. Wir wurden von den Mitarbeitern und Gästen im Hotel sehr gut aufgenommen und hatten jede Menge Spaß.

Am Freitag hatten wir schönes sonniges Wetter. Somit verbrachten wir den Tag am Meer und Pool. Abends genossen wir die Disco, wo wir getanzt haben und viel Spaß hatten. Am Sonntag ging es bei herrlichem Sonnenschein zum Flughafen Varna, von dem wir dann den Heimflug antraten.

Andrea Freund und Larissa Weiss

OKTOBERFEST IM WOHNHAUS WALLAU



Es war mal wieder Zeit für eine Party mit Musik und Tanz im Wohnhaus Wallau und so überlegten wir gemeinsam mit den Bewohnern was wir machen wollen.

Da schon im letzten Sommer die Party mit Jan Schrödel ein großer Erfolg war, entschieden wir ihn erneut einzuladen und mit Ihm gemeinsam ein Oktoberfest zu feiern.

Um auch Bewohner aus anderen Wohnhäusern mal wieder zu sehen wurden Wohnhaus Dautpfe und Wohnhaus Biedenkopf zum Oktoberfest eingeladen. Am 23. Oktober war es dann soweit, die Vorbereitungen liefen den ganzen Tag über im vollen Gange und alle waren schon voller Vorfreude.

Ab 17 Uhr kamen unsere Gäste ins Haus und um 17.30 Uhr fing Jan Schrödel an uns mit seiner Schlagermusik zu unterhalten. Es wurde viel getanzt, gesungen und gelacht.



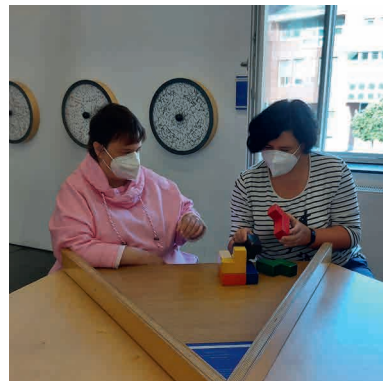
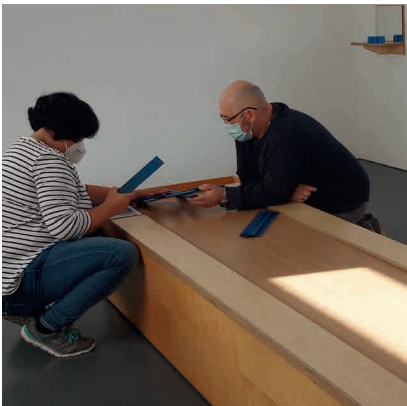
Außerdem gab es typisch für ein Oktoberfest leckere Brezeln und Weißwurst, Bier und andere lecker Getränke. Es hatten alle sehr viel Spaß und Freude und wenn nichts dazwischen kommt besucht er uns im nächsten Jahr wieder.

Sabine Ruber, Ricarda Wagner und Andrea Freund

Das Arbeitsfeld Büro im Mathematikum Gießen



Wir lassen uns den Spaß nicht nehmen.
Trotz der vielen Umstände hatten wir, das Arbeitsfeld Büro der Reha-Werkstätten,
einen schönen Tag im Mathematikum in Gießen.
Natürlich unter Einhaltung der aktuellen Regeln.



AF-BÜRO

ERFOLGREICHES FUSSBALLTURNIER FÜR DIE AUTONOMS DES LHW/FABIKU

Brentanobad Frankfurt – 18.09.2021 – Veranstalter: Rot Weiss Frankfurt

Durch die Corona-Krise ausgebremst, trainieren die Autonomis seit einigen Wochen wieder und konnten im September 2021 das erste Mal seit 2019 wieder an einem Turnier teilnehmen.



19. Turnier für Menschen mit Behinderung



Veranstalter: SG Rot Weiss Frankfurt 01

Datum: 18.09.2021 Ort: Stadion Brentano, Rödelheimer Parkweg 39, 60489 Frankfurt

Beginn: 09:30 Spieldauer: 10min

Platzierungsmodus: Punkte - Tordifferenz - Anzahl Tore - Direkter Vergleich



Ergebnisse live verfolgen

Teilnehmer

Gruppe A	
1	Praunheimer Werkstätte 1
2	Mosaikschule
3	AUW Autonomis Marburg 1
4	Praunheimer Werkstätte 2
5	Groß Umstadt

Gruppe B	
6	EVIM Schlockerhof
7	Aumühle
8	Lauterbach
9	BSG Gevelsberg
10	AUW Autonomis Marburg 2

Vorrunde

Nr.	F	Beginn	Gr	Spiel		Ergebnis
1	1	09:30	A	Praunheimer Werkstätt	Mosaikschule	2 : 2
2	2	09:30	B	EVIM Schlockerhof	Aumühle	5 : 0
3	1	09:51	A	AUW Autonomis Marbu	Praunheimer Werkstätt	3 : 0
4	2	09:51	B	Lauterbach	BSG Gevelsberg	0 : 3
5	1	10:12	A	Groß Umstadt	Praunheimer Werkstätt	4 : 0
6	2	10:12	B	AUW Autonomis Marbu	EVIM Schlockerhof	1 : 1
7	1	10:33	A	Mosaikschule	AUW Autonomis Marbu	0 : 7
8	2	10:33	B	Aumühle	Lauterbach	0 : 1
9	1	10:54	A	Praunheimer Werkstätt	Groß Umstadt	3 : 2
10	2	10:54	B	BSG Gevelsberg	AUW Autonomis Marbu	2 : 2
11	1	11:15	A	AUW Autonomis Marbu	Praunheimer Werkstätt	7 : 1
12	2	11:15	B	Lauterbach	EVIM Schlockerhof	0 : 1
13	1	11:36	A	Praunheimer Werkstätt	Mosaikschule	4 : 3
14	2	11:36	B	BSG Gevelsberg	Aumühle	5 : 1
15	1	11:57	A	Groß Umstadt	AUW Autonomis Marbu	0 : 7
16	2	11:57	B	AUW Autonomis Marbu	Lauterbach	3 : 1
17	1	12:18	A	Praunheimer Werkstätt	Praunheimer Werkstätt	0 : 4
18	2	12:18	B	EVIM Schlockerhof	BSG Gevelsberg	0 : 6
19	1	12:39	A	Mosaikschule	Groß Umstadt	4 : 6
20	2	12:39	B	Aumühle	AUW Autonomis Marbu	0 : 9

Gruppe A				
Pl	Teilnehmer	T	TD	Pkt
1.	AUW Autonomis Marburg 1	24 : 1	23	12:0
2.	Praunheimer Werkstätte 2	11 : 8	3	9:3
3.	Groß Umstadt	12 : 14	-2	6:6
4.	Mosaikschule	9 : 19	-10	1:10
5.	Praunheimer Werkstätte 1	3 : 17	-14	1:10

Gruppe B				
Pl	Teilnehmer	T	TD	Pkt
1.	BSG Gevelsberg	16 : 3	13	10:1
2.	AUW Autonomis Marburg 2	15 : 4	11	8:2
3.	EVIM Schlockerhof	7 : 7	0	7:4
4.	Lauterbach	2 : 7	-5	3:9
5.	Aumühle	1 : 20	-19	0:12

Finalrunde

Nr.	F	Beginn	Spiel		Ergebnis	V. 1	V. 2
Halbfinale 1							
21	1	13:05	1. Gruppe A AUW Autonomis Marb	2. Gruppe B AUW Autonomis Marb	1 : 5	x	x
Halbfinale 2							
22	2	13:05	2. Gruppe A Praunheimer Werkstä	1. Gruppe B BSG Gevelsberg	1 : 8	x	x
Spiel um Platz 9							
23	1	13:26	5. Gruppe A Praunheimer Werkstä	5. Gruppe B Aumühle	0 : 1	x	x
Spiel um Platz 7							
24	2	13:26	4. Gruppe A Mosalkschule	4. Gruppe B Lauterbach	1 : 11	x	x
Spiel um Platz 5							
25	1	13:47	3. Gruppe A Groß Umstadt	3. Gruppe B EVIM Schlockerhof	0 : 2	x	x
Spiel um Platz 3							
26	1	14:08	Verlierer HF1 AUW Autonomis Marb	Verlierer HF2 Praunheimer Werkstä	4 : 1	x	x
Finale							
27	1	14:29	Sieger HF1 AUW Autonomis Marb	Sieger HF2 BSG Gevelsberg	2 : 5	x	x

Finalrunde

Pl.	Teilnehmer
1.	BSG Gevelsberg
2.	AUW Autonomis Marburg 2
3.	AUW Autonomis Marburg 1
4.	Praunheimer Werkstätte 2
5.	EVIM Schlockerhof
6.	Groß Umstadt
7.	Lauterbach
8.	Mosalkschule
9.	Aumühle
10.	Praunheimer Werkstätte 1





Die Autonomis zur Abfahrt in ihren neuen Präsentationsanzügen.





Ein Autonom ist Spieler des Turniers geworden.

Die Autonomis freuen sich über Interessierte, die Spaß am Fußballspielen haben und gerne mal am gemeinsamen Training in Marburg teilnehmen würden.

Kontakt über Nicole Velte:
Tel.: 06421 94809984 / Mobil: 0151 74504281 / Email: n.velte@lebenshilfewerk.net

Nicole Velte

[illegible]

WER IST DENN DAS SÜSSE MÄNNCHEN AUF DEM COVER?

Wer Euch da entgegen strahlt, ist der „Weihnachtsbombob“.
Aber er ist nicht alleine, er hat noch viele weitere bunte Freunde!

Bekommt Ihr nicht auch sofort gute Laune, wenn Ihr auf die farbenfreudigen Gemälde unseres langjährigen Mitarbeiters Thorsten Schöwer aus den Hinterländer Werkstätten blickt? Thorsten zeichnet für sein Leben gerne und -wie Ihr sehen könnt- auch sehr erfolgreich!

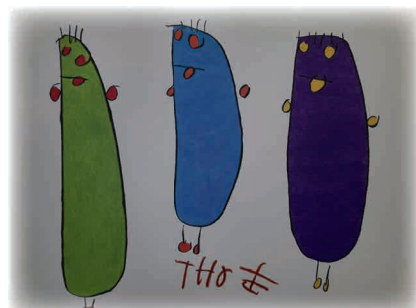
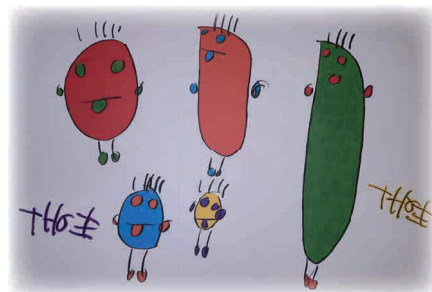
Angefangen hat alles mit dem kleinen gelben „Bombob“, Ihr erkennt bestimmt, dass Spongebob die Vorlage war.

Wir lieben unsere „Schöwers“, wie sie bei uns schon heißen, und bieten sie in unserer Allgemeinen Verwaltung für 30 € pro Stück auch allen anderen Liebhabern an!

Ihr sucht ein tolles Weihnachtsgeschenk? Vielleicht ist genau das das Passende!

Meldet Euch einfach unter info@lebenshilfewerk.net mit Euren Kontaktdaten und sagt uns, welches Bild Ihr gerne möchtet.

Melanie Wamper



WEIL UNS AUCH NACHHALTIGKEIT AM HERZEN LIEGT!

Seit September können wir in unserem Inklusionsunternehmen der Cafeteria am Ortenberg die wiederverwendbaren RECUP-Becher anbieten!

Es handelt sich hierbei um ein Mehrwegbecher-Pfandsystem, mit dem wir eine gute Lösung zur Coffee-to-go-Becherwegwerf-Problematik gefunden haben. Mit **EINEM** RECUP-Becher können wir fast **1.000 (in Worten TAUSEND)** Einwegbecher vermeiden!



Die Becher von RECUP sind aus Polypropylen und werden in Deutschland hergestellt, das bedeutet: sie sind zu 100 % recycelbar, schadstofffrei, bruchsticher und geschmacksneutral.

Wie funktioniert nun das System?

Beim ersten Einkauf bezahlt der Kunde eine Pfandgebühr für den erstmaligen Becher und den zugehörigen Deckel sowie den normalen Betrag für den bestellten Kaffee. Beim nächsten Einkauf gibt er den alten Becher einfach ab und erhält kostenfrei einen Neuen. Den Deckel behält er aus hygienischen Gründen und kann diesen für alle künftigen Becher nutzen. Er bezahlt also ab dem zweiten Einkauf wie gewohnt nur noch seinen Kaffee!

Der zurück gegebene Becher wird gereinigt und kann dann wieder neu ausgegeben werden.

Das System wird bisher so gut angenommen, dass wir schon eine weitere Fuhre Becher bestellen mussten.



In dem Bistro der Lahnwerkstätten-Marburg planen wir ab dem neuen Jahr für die Mitgabe der Mittagsspeisen REBOWL anzubieten – dem super praktischen, wieder verwendbaren Töpfchen mit Deckel für den auslaufsicheren Transport von Suppen, Salaten und allen weiteren leckeren Gerichten. Sie sind temperaturbeständig, so dass das Essen auch bei längerem Fahrweg anschließend in der Mikrowelle erhitzt werden kann.



Wir freuen uns, hiermit einen wichtigen Schritt in eine nachhaltige Zukunft zu gehen!
Natürlich erhalten Sie auf Wunsch auch weiterhin ihre gewohnten Einmalbecher und –behälter.

Melanie Wamper

LHW VERABSCHIEDET BURKHARD WEIGEL AUS DEM VERWALTUNGSRAT

Am 24.11.2021 fand die letzte Sitzung des Verwaltungsrates des LHW im Jahr 2021 statt. Die Wirtschafts- und Investitionspläne wurden dem Verwaltungsrat präsentiert und mit ihm beraten. Die vorgelegten Pläne wurden einstimmig verabschiedet. Verwaltungsratsvorsitzender Bernd Schmidt dankte dem Vorstand und der Verwaltung mit ihrem Leiter Michael Kraft für die transparente Darstellung und gute Aufbereitung der Zahlen.

Zum Schluss der Sitzung verabschiedete Bernd Schmidt mit Burkhard Weigel den Vertreter des Landkreises im Aufsichtsrat. Es war der letzte Arbeitstag von Burkhard Weigel, der sich in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Burkhard Weigel gehört als Vertreter des Landkreises dem Verwaltungsrat seit 2006 an. Viele Entwicklungsphasen des LHW hat er durch sein Fachwissen begleitet. Bernd Schmidt dankte ihm für sein Mitwirken und die stets konstruktive Mitgestaltung im LHW. Für den neuen Lebensabschnitt wünschte Bernd Schmidt Burkhard Weigel alles Gute. Horst Viehl und Roland Wagner dankten ihm stellvertretend für alle Angestellten und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für sein Wirken im Verwaltungsrat zum Wohle der Menschen mit Behinderung.

Roland Wagner





LHW

Lebenshilfewerk
Marburg-Biedenkopf

Lebenshilfewerk Marburg-Biedenkopf e.V.
Tom-Mutters-Straße 11
35041 Marburg

Telefon: +49 (0) 64 21 / 80 09 – 0
Telefax: +49 (0) 64 21 / 80 09 – 15
E-Mail: info@lebenshilfewerk.net

